



10 neue Running-Gadgets

## MIT HIGHTECH IN DIE LAUFSAISON

Laufen wird immer mehr ein Sport für Technikfans. Deutlich wird dies an der Unterhaltungsmesse CES in Las Vegas. Neben Riesen-TVs und Virtual-Reality-Brillen tauchen dort immer mehr Sport-Gadgets auf. 10 Lauf-Accessoires im Kurzbeschrieb.

TEXT: JÖRG GEIGER

### GARMIN FENIX 5

Garmin bringt neue Fenix-Modellen auf den Markt. Und die kommen nicht nur massiv, sondern auch schlicht elegant daher. Drei Modelle gibt es, Fenix 5 (Fr. 659.-), Fenix 5S (Fr. 659.-) und Fenix 5X (Fr. 989.-). Alle bieten eine Herzfrequenzmessung am Handgelenk, Fitness-Tracking und Smartwatch-Funktionen. Die 5X ist die grösste und robusteste Version und punktet mit vorinstallierten Fahrrad- und Outdoorkarten für Europa als Mini-Navi. Die 5S ist das krasse Gegenteil zur 5X, bei ihr geht es um schlankes Design, denn bisher sah man die Fenix-Modelle eher an Männer-Handgelenken. Die 5S hat die gleichen Funktionen wie die Fenix 5 zu bieten, ist aber kompakter gebaut.

**ZIELGRUPPE:**  
Outdoorsportler, die immer die neuesten Funktionen wünschen.

**PREIS:**  
Ab 659 Franken



FITforLIFE 3-17

### SUUNTO SPARTAN SPORT WRIST HR

Auch Suunto ist bei der optischen Herzfrequenzmessung am Handgelenk mit von der Partie, und zwar mit der Spartan Sport Wrist HR, einem neuen Multisport-Modell. Verbaut wird in der robusten Uhr, die per Touch-Bildschirm bedient wird, aber keine Eigenentwicklung, sondern ein optischer Sensor der Spezialisten von Valencell. Dies lässt auf gute Qualität und geringe Abweichungen bei der Pulsmessung hoffen. Unverständlicherweise lässt sich die Pulsmessung nur beim Training nutzen, eine Überwachung rund um die Uhr ist aktuell nicht möglich.

**ZIELGRUPPE:**  
Nutzer, die eine Multisport-Uhr für Training und Wettkampf suchen.

**PREIS:**  
Erhältlich ab April für Fr. 629.- (statt 650.-)



### SENSORIA SMART SOCK 2.0

Eine kluge Socke darf in keinem Jahr fehlen. Sensoria hat das bestätigt und die Smart Sock 2.0 zumindest in einer Demo gezeigt. Drei Sensoren stecken in der cleveren Socke und messen den auftretenden Aufpralldruck der Füsse. So lassen sich Schrittfrequenz, Geschwindigkeit, Streckenlänge und Fussaufprall erfassen. Die Messwerte fließen zu einer Laufcoach-App auf dem Smartphone und die soll dabei helfen, einen besseren Laufstil zu entwickeln. Netter Nebeneffekt: Die Socke informiert Sportler, wenn sie findet, dass die Schuhe verschlissen sind und es Zeit wird für ein neues Paar.

**ZIELGRUPPE:**  
Nutzer, die sich über ihren Laufstil Gedanken machen.

**PREIS:**  
Noch nicht bekannt



### ATO-GEAR ARION

Laufstilanalysen in allen Varianten ist der aktuelle Techniktrend schlechthin. Arion verwendet dafür eine Kombination aus 2 mm dünnen Einlegesohlen und einem 20 Gramm leichten Footpod, der an den Schuh geklippt wird. In der Sohle stecken acht Sensoren, die den Fussaufsatz auf vielseitige Art ausmessen. Die Daten wandern über den Footpod zu einer Smartphone-App, die Tipps für die Verbesserung des Laufstils gibt. Das Feedback kann live erfolgen oder in der Analyse nach dem Lauf. Im Klipp steckt ein GPS-Sensor, wodurch die zurückgelegte Strecke samt Geschwindigkeitsdaten immer aufgezeichnet wird.

**ZIELGRUPPE:**  
Technikbegeisterte, die regelmässig an ihrem Laufstil arbeiten wollen.

**PREIS:**  
Noch nicht bekannt



## UNDER ARMOUR SPEEDFORM GEMINI 3 RE

Nicht nur die Accessoires werden «smart», sondern auch die Laufschuhe. Das zeigt Under Armour mit dem Speedform Gemini 3 RE. «RE» steht dabei für Record Equiped und beschreibt die verbauten Sensoren im Schuh. Diese erfassen Trainingszeit, Geschwindigkeit, Distanz, Schrittfrequenz und andere Daten und liefern diese an die Smartphone-App «MapMyRun». Der Schuh speichert bis zu fünf Trainingseinheiten und überträgt sie später auf das Smartphone. Als Highlight streicht Under Armour einen Sprungtest heraus: Damit soll der Schuh erkennen, wie erschöpft der Läufer ist und basierend auf diesen Daten das optimale nächste Training vorschlagen.

### ZIELGRUPPE:

Wer keine GPS-Uhr braucht, aber trotzdem viele Laufdaten sammeln möchte.

### PREIS:

Rund 180 Franken



## POLAR H10 HEART RATE MONITOR

Polar präsentiert mit dem H10 einen neuen Herzfrequenzsensor, der noch genauer und störungsresistenter sein soll als alle Vorgänger. Dafür hat Polar einen neuen Mess-Algorithmus eingebaut und auch das Design der Elektroden verändert. Der Sensor dockt per Bluetooth LE an und kann auch beim Schwimmen eingesetzt werden (dank 5-kHz-Übertragung). Ein eingebauter Speicher sorgt dafür, dass Sportler auch ohne gekoppelte Uhr oder Smartwatch Trainingsdaten aufzeichnen können.

### ZIELGRUPPE:

Läufer, die Wert auf eine exakte Herzfrequenzmessung mit Gurt legen.

### PREIS:

Rund 100 Franken



## BIOCARE SYSTEMS LUMIWAVE

Laufen kann manchmal wehtun. Gegen Muskel- und Gelenkschmerzen soll LumiWave mit Infrarotlichttherapie helfen. Betroffene Stellen werden einfach mit dem LumiWave abgedeckt, das aussieht wie ein etwas zu kurz geratener Gürtel. Dann können geplagte Sportler über die mitgelieferte Fernbedienung die Therapie starten. Das Gerät erzeugt eine angenehme Wärme und kann so bei kleinen Zipperlein Linderung verschaffen. Der Preis dafür ist allerdings ziemlich happig.

### ZIELGRUPPE:

Sportler mit kleinen Wehwehchen, denen Kirschkernkissen und Salben zu wenig verheissungsvoll scheinen.

### PREIS:

ab 450 Franken



## NEW BALANCE RUNIQ

Eine interessante Konkurrenz zur Apple Watch Nike+ hat New Balance im Angebot. Statt iOS setzt die RunIQ auf Android Wear, also das Smartwatch-Betriebssystem von Google. Und statt bei der Nike-Community landen die Trainingsdaten bei Strava. Im Inneren der Uhr arbeitet Intel-Technik, natürlich inklusive optischer Pulsmessung und GPS-Modul. Interessant für Musikfans: Die RunIQ kann auch Songs direkt speichern. Einen passenden Kopfhörer ohne lästige Kabel hat New Balance auch im Angebot.

### ZIELGRUPPE:

Läufer, die eine Smartwatch mit Sportfunktionen suchen.

### PREIS:

300 Franken



FITforLIFE 3-17

## POLAR TEAM PRO SHIRT

Polar Team Pro gibt es schon länger. Profimannschaften aus unterschiedlichen Bereichen oder Fitnessstudios überwachen dabei verschiedene Werte von Sportlern, etwa Herzfrequenz, Beschleunigung oder zurückgelegte Strecke. Bisher brauchte man dafür aber einen Brustgurt. Mit dem Team Pro Shirt wandert die Technik jetzt ins Funktionsshirt. Zwei Sensoren stecken direkt im Shirt, ein dritter kann über ein kleines Täschchen zusätzlich eingesteckt werden.

### ZIELGRUPPE:

Spitzenathleten, Teams in verschiedenen Sportarten.

### PREIS:

Noch nicht bekannt



## 2BREATHE

Wer aktiv unterwegs ist, muss sich ab und zu ausruhen. Das A und O dabei ist ein guter Schlaf. Für den will 2breathe sorgen, eine Kombination aus Brustgurt und Smartphone-App, die nach mehrjähriger Entwicklung auf den Markt gebracht wird. Zum Einschlafen legt man den Gurt an und startet die App. Diese überwacht in Echtzeit die Atemzüge und spielt passende Entspannungsmusik ab, sodass man innerhalb kürzester Zeit in einen erholsamen Schlaf fallen soll. Sobald man im Reich der Träume angelangt ist, erkennt 2breathe dies und schaltet das Smartphone automatisch in den Ruhezustand.

### ZIELGRUPPE:

Sportler mit Schlafstörungen und solche, die gerne mit Musik einschlafen.

### PREIS:

Rund 200 Franken

